

voor de geschiedenis van het Aartsbisdom Utrecht XXXVI, 69 ff. A. H.

175. Im Neuen Archiv f. d. Geschichte der Stadt Heidelberg VIII, 156 ff. stellt M. Huffs ch mid Nachrichten zur Geschichte der Kirchen und Klöster auf dem Heiligenberg zusammen. Uns interessiert vor allem der Kalender der Kirche und des Klosters St. Michael, der in einem Psalter s. XI der Vatikanischen Bibliothek erhalten ist — dorthin ist er durch Schenkung des Herzogs Maximilian I. von Baiern (1622) gekommen — und traditionsartige Notizen s. XII über Zuwendungen der Gläubigen zur Feier ihres Jahrtages enthält. Im zweiten Abschnitt gibt H. die auf den Heiligenberg bezüglichen Eintragungen des grossen Nekrologs des Klosters Lorsch aus der zweiten Hälfte des 13. Jh. wieder. H. H.

176. P. P. Lindner gibt fünf Professbücher süddeutscher Benediktiner-Abteien heraus, von denen bisher zwei (I. Wessobrunn, II. Weingarten, Kempten und München 1909) erschienen sind; sie enthalten die erreichbaren Daten der überlieferten Namen der Aebte und Mönche und können so als Nachschlagewerke gute Dienste leisten. Auch sonst ist der Herausgeber in der Zusammenstellung von Quellen und Literatur für die zwei Klöster sehr eifrig gewesen, nur bringt er manches, was auch bei weitester Auslegung des Begriffes Professbuch dort keinen Platz hat. H. H.

177. Im Bulletin de la commission royale (de Belgique) d'histoire LXXVIII, 245 ff. publiziert J. Warichez nach einem Msc. des 18. Jh. eine 'descriptio villarum' etwa aus dem Jahre 866 des Klosters Lobbes, enthaltend eine Aufzählung der Besitzungen und der davon zu entrichtenden Leistungen. H. W.

178. Dem I. Bande der Oesterr. landesfürstlichen Urbare (vgl. N. A. XXX, 254, n. 187) ist der zweite in verhältnismässig kurzer Zeit gefolgt (Wien und Leipzig 1910). Er bietet eine Ausgabe der landesfürstlichen Gesamtbare der Steiermark aus dem Mittelalter, unter Mitwirkung von A. Mell herausg. von A. Dopsch. Auch hier hat die sorgfältige Behandlung der Ueberlieferung und die allseitige Heranziehung des urkundlichen Stoffes zu neuen und wichtigen Ergebnissen über Art und Zeit der Entstehung der Urbare geführt. Aus dem ältesten von ihnen, das man der Ueberschrift zu Folge bisher in die